

Anpassung FFB Preismodell

- **Ab 1. Januar 2019:** Geänderte Entgelte für die FFB Depotlösungen und Differenzierung zwischen online und offline geführten Depots
- **Ab 1. Juli 2019:** Neue volumensabhängige Bankentgelte für die Verwahrung von Fondsanteilklassen ohne Abschlussfolgeprovision und für Portfoliolösungen

Liebe Geschäftspartner,

nach vielen Jahren der Preisstabilität werden wir die Entgelte für unsere Dienstleistungen beginnend ab dem 1. Januar in zwei Schritten anpassen.

Warum machen wir das?

- Erhalt und Ausbau unserer Services für Sie und Ihre Kunden
- Gestiegene gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen führen zu einer spürbaren Kostensteigerung
- Weitergabe von Kostenvorteilen bei Onlinedepots durch Differenzierung zwischen online und offline geführten Depots
- Mehr Transparenz bei den Kosten der Wertpapierdienstleistung der FFB
- Schaffung von mehr Flexibilität bei der Fondsauswahl durch die Einführung eines Preismodells für Fondsanteilklassen ohne Abschlussfolgeprovision
- Vereinfachung des Preismodells für Portfoliolösungen und gleichzeitig Erweiterung des Fondsuniversums

Was ändert sich ab 1. Januar 2019?

FFB FondsdepotPlus - Investmentdepot mit integriertem Abwicklungskonto

Mit Onlinezugang und elektronischem Postversand: 45 EUR p. a.

FFB Fondsdepot - Klassisches Investmentdepot

Zukünftig unterscheiden wir bei den Minimum- und Maximumentgelten zwischen online und offline geführten Depots:

Online: 0,25% vom durchschnittlichen Depotwert p. a. (mind. 25 EUR, max. 50 EUR)

Offline: 0,25% vom durchschnittlichen Depotwert p. a. (mind. 30 EUR, max. 60 EUR)

Kunden, die weiterhin ihre Unterlagen per Post erhalten möchten, zahlen künftig für den Versand von Abrechnungen und Anzeigen 1,80 EUR. Damit passen wir die Versandentgelte an die in den letzten Jahren mehrfach erhöhten Portokosten an.

Kunden können ihr Depot sehr einfach auf ein Onlinedepot umstellen und damit von der günstigeren Kostenstruktur profitieren: Einfach auf www.ffb.de gehen und auf „Zugang beantragen“ klicken!

Welche Entgelte bleiben unverändert?

- FFB Kombidepot
- FFB Mietkautionsdepot
- VL Sparvertrag
- Depotführung für verbundene Depots
- FFB FondspotJunior
- Transaktionsentgelte
- Entgelte für sonstige Dienstleistungen

Die Belastung der neuen Entgelte erfolgt zusammen mit dem normalen Entgeltlauf erstmals im Januar 2020 für das Jahr 2019.

Was ändert sich ab 1.Juli 2019?

Fondsanteilsklassen ohne Abschlussfolgeprovision (z. B. Clean-Share-Klassen, Indexfonds und ETFs) gewinnen zunehmend an Bedeutung - sowohl in der herkömmlichen Beratung als auch in der Fonds-Vermögensverwaltung. Anlass für uns, ein Preismodell zu entwickeln, mit dem Sie und Ihre Kunden von dem erweiterten Fondsspektrum profitieren können, und das wir unmittelbar beim Kunden vereinnahmen - einfach und transparent.

Gleichzeitig werden wir das bestehende Transaktionskostenmodell für ETFs an das neue Preismodell für Fondsanteilsklassen ohne Abschlussfolgeprovision angleichen, damit auch hier keine Unterscheidung mehr zu anderen Fonds erforderlich ist. Das volumensabhängige Transaktionsentgelt entfällt. Die uns in Rechnung gestellten fondsspezifischen Additional Trading Costs (ATC) werden dem Kunden jedoch weiterhin in Rechnung gestellt. Analog der Regelung für andere Fonds entfallen ab dem 1. Juli bei ETFs auch die Transaktionsentgelte bei Spar- und Auszahlplänen.

Sie und Ihre Kunden können von den verbesserten Möglichkeiten in zwei Modellen profitieren:

1. Als Beimischung in bestehenden Depots:

- 0,10 % p.a. (inkl. gesetzlicher MwSt.) vom durchschnittlichen Fondsbestand in den jeweiligen Fondsanteilsklassen
- Belastung quartalsweise jeweils am Anfang des Quartals für das zurückliegende Quartal

2. Im Rahmen von Portfoliolösungen:

- 0,15% p. a. (inkl. gesetzlicher MwSt.) vom Depotwert
- Keine Transaktionskosten
- Belastung quartalsweise jeweils am Anfang des Quartals für das zurückliegende Quartal
- Das Entgelt ersetzt den Einbehalt des VV- oder Serviceentgelts durch die FFB von 0,15% p. a. (zzgl. gesetzlicher MwSt.)
- Die Umstellung erfolgt für alle Depots mit Portfoliolösungen automatisch

Auch die neuen Entgelte können von Ihnen als Berater übernommen werden. Nehmen Sie die Einführung der neuen Preismodelle auch zum Anlass, etwaige mit Ihren Kunden vereinbarten Service- oder VV- Entgelte zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Die Vorteile im Überblick

Aufwandsgerechte Preise: „Offlinekunden“ verursachen mehr Kosten in der Administration und zahlen daher mehr (Mehrkosten können durch Umstellung auf ein Onlinedepot vermieden werden).

Mehr Transparenz: Durch die Umstellung zum 1. Juli 2019 wird das Preismodell vereinfacht - einheitliche Transaktionskosten von 2 EUR bzw. 5 EUR für alle Fonds. Unterscheidung zwischen je einem Modell für Fondsanteilklassen mit und ohne Abschlussfolgeprovision. Der Kunde zahlt unmittelbar und erhält die Kosten auch entsprechend ausgewiesen.

Zugang zu einem größeren Fondsuniversum: Unabhängig von Ihrem Geschäftsmodell haben Sie künftig Zugang zu einem um Fondsanteilklassen ohne Abschlussfolgeprovision erweiterten Fondsuniversum und können so die Depots Ihrer Kunden flexibler gestalten.

Das neue Preis- und Leistungsverzeichnis finden Sie ab 02. Januar 2019 im Formularshop.

Ihre Kunden informieren wir über die Änderungen mit dem Versand des Jahresdepotauszugs Mitte Januar 2019.

Sie haben dazu noch Fragen?

Unsere Kolleginnen und Kollegen freuen sich auf Ihren Anruf unter + 49 (0) 69 77060 - 345.

Freundliche Grüße aus Kronberg

Ihre FFB

Kronberg im Taunus, 20. Dezember 2018